

Seminar: Kultursensible Beratung

VEREIN
FIBEL
Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften



Transkulturelle Kompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen

Die Heterogenität und die Diversität der Bevölkerung haben zugenommen und bergen große Herausforderungen für den Einzelnen in seiner Identität, mentaler und psychischer Offenheit, für die Integration der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in der Gesellschaft, für die Mitglieder der Aufnahmegesellschaft, sowie für uns BeraterInnen, die in unterschiedlichen Kontexten mit Menschen aus verschiedenen Kulturen arbeiten.

Soziale und kulturelle Prägungen sowie Identität und Zugehörigkeit entstehen im Laufe unseres Lebens unbewusst in der Familie und Gesellschaft. Migration und Flucht wirken sich auf die soziale, kulturelle und persönliche Identität aus, sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen. Eine Menge an Risikofaktoren beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung und Verhaltensweisen von MigrantInnen. Aus diesen Faktoren können sich dann Gefühle des Befremdens in der Beratung ergeben.

Das Seminar beschäftigt sich mit **Besonderheiten, Unterschieden und Konfliktpotentialen von Beratungsarbeit im interkulturellen Kontext**. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Prägungen, dem Umgang mit den kulturellen Unterschieden in der Beratung sowie den Fremdheits- und Konflikterfahrungen, die wir in der Arbeit mit Flüchtlingen und MigrantInnen machen.

Dabei befassen wir uns mit folgenden **Fragen und Schwerpunkten**:

- Welche Werte sind mir wichtig und haben meine eigene Entwicklung geprägt?
- Wie und wann entstehen Missverständnisse und Konflikte im Beratungskontext?
- Was bedeutet transkulturelle Kompetenz im Kontext der Beratung? Welche Fähigkeiten bringe ich mit, welche sind ausbaufähig?
- Wie gehe ich damit um, wenn mir Verhaltensweisen meiner KlientInnen fremd sind? Wo kommen mitten im Beratungsgespräch die stereotypisierenden Bilder her, die sich mir in meiner Vorstellung aufdrängen, obwohl ich sie nicht denken möchte?
- Wo nehme ich eigene Grenzen der Empathie wahr? Wann kann es zu schwierigen Situationen oder Fallen in der Beratung kommen und welche Lösungsansätze sind hier denkbar?

Ziele: Reflexion der eigenen kulturellen Prägungen und Befremdungen, Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen, mehr Sicherheit im Umgang mit Situationen, die als kulturell bedingt schwierig erscheinen.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen, Fallbeispiele

Seminar-Leitung: **Mag.^a Gertrud Schmutzer**, Kommunikationswissenschaftlerin, Kultur- und Sozialanthropologin; Seit 1994 Beraterin bei FIBEL;
Mag.^a Stanislava Schraufek Merdinger, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (KIP), Traumatherapeutin und Paartherapeutin, seit 2014 Beraterin bei FIBEL

Termin: 29.09.2020 9-17 Uhr bei der Asylkoordination Wien, Burggasse 81/7, 1070 Wien, Kosten 109€

Anmeldung: Bei Marion Kremla kremla@asyl.at